

NEUE MUSIK IM INSTRUMENTALUNTERRICHT **Eine Fortbildung für Instrumentallehrer an Musikschulen**

8. bis 10. Mai 2009, Musikschule Esslingen (Neckar)

Wie können wir mit unseren Schülern Werke zeitgenössischer Komponisten erarbeiten?

- Welche Literatur ist geeignet?
- Wie vermitteln wir neue Spieltechniken?
- Wie öffnen wir den Schülern den Zugang zu neuer Musik?
- Welche Unterrichtsmodelle gibt es zur Erarbeitung neuer Kompositionen?

Ob Haydn oder Lachenmann: So machen es alle...

Haydn, Mozart und Beethoven haben es gemacht. Messiaen hat es gemacht, Stockhausen und Lachenmann sowieso. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten haben Komponisten schon immer ausprobiert und experimentiert. Gemeinsam mit Musikern haben sie spieltechnische Möglichkeiten erforscht und den kompositorischen Klangraum stets erweitert. Sie haben auf neue Instrumente und neue Techniken zurückgegriffen: Klappentrompete, Klarinette oder (präpariertes) Klavier, Multiphonics oder Flatterzunge führten zu völlig neuen ungewohnten Klängen.

Während die Errungenschaften der alten Meister inzwischen als völlig natürlich in unsere musikalische Praxis Einzug gehalten haben, sind die Spieltechniken der zeitgenössischen Musik bei weitem nicht selbstverständlich, zumal sie stets neu erfunden werden und oft sehr individuell sind. Doch auch hier hat sich so etwas wie eine Praxis grundlegender, für die einzelnen Instrumentengruppen spezifischer Techniken etabliert, deren Kenntnis für Interpreten heute bereits unerlässlich ist.

Das Netzwerk Süd lädt Sie herzlich ein zu einer Lehrerfortbildung im Bereich „Spieltechniken in der zeitgenössischen Musik“ für die Instrumente Flöte, Klavier und Streicher. Die Flötistin Astrid Schmeling, der Pianist Florian Hölscher und die Geigerin Annette Reisinger, allesamt kompetente Musiker im Bereich Neue Musik und erfahren in der Vermittlungsarbeit, führen Sie in Spieltechniken und Repertoire der Neuen Musik ihres jeweiligen Instrumentes ein. Zusätzlich bieten wir allen interessierten Musiklehrern den Workshop „Zeitgenössische Musik im Musikunterricht“ an. Hier wird u.a. Kammermusik-Literatur vorgestellt, die die Musiklehrer selbst miteinander erarbeiten können.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bis 8. April 2009 im Sekretariat Ihrer Musikschule oder direkt bei Musik der Jahrhunderte.

Die Dozenten

Astrid Schmeling (geb. 1955) studierte in Freiburg Flöte bei Aurèle Nicolet und Klavier bei Wilhelm Behrens und absolvierte Meisterkurse bei Severino Gazzelloni, James Galway, Gertrud und Karlheinz Zöllner sowie Bartold Kuijken. Sie unterrichtete von 1980-1994 am Hamburger Konservatorium und ist Gründungsmitglied des Ensembles L'ART POUR L'ART, mit dem sie international gastiert. Sie arbeitet eng mit zahlreichen zeitgenössischen Komponisten zusammen und war Mitbegründerin der Kinder-komponistenklasse Winsen. Astrid Schmeling leitet zahlreiche Meisterkurse und Workshops im In- und Ausland. Sie hat eine Gastprofessur an der Tohu Gakuen Musikhochschule in Tokio inne.

Annette Reisinger (geb. 1970) studierte Violine bei Kolja Blacher und Mi-Kyung Lee an der UdK Berlin und war während dieser Zeit Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und des Jugendorchesters der Europäischen Union (EUYO). Seit 1996 ist sie Mitglied des international renommierten Minguet Quartetts, das sich u.a. auf Interpretation zeitgenössischer Musik spezialisiert hat. Annette Reisinger leitet in Passau das „Alles im Fluss“ im Rahmen des Netzwerk Neue Musik.

Florian Hoelscher (geb. 1970) studierte bei Robert Levin, Michel Béroff und Pierre-Laurent Aimard in Freiburg, Paris und Köln. Er ist Gründungsmitglied des Stuttgarter Ensembles ascolta. Häufige Einladungen erhielt er auch vom Ensemble Modern, dem Ensemble Aventure und dem Ensemble „Musikfabrik“. Mit Soloprogrammen war er Gast verschiedener internationaler Festivals und arbeitete mit renommierten Dirigenten zusammen. Florian Hoelscher lehrt Klavier- und Kammermusik an den Musikhochschulen Luzern und Trossingen.

Termine

Freitag, 8. Mai 2009, 18 bis 22 Uhr

„Zeitgenössische Musik im Musikunterricht“

Workshop mit Astrid Schmeling: Herangehensweisen, Spieltechniken, spielbares Repertoire (Solo- und Kammermusikwerke); Einführung für alle interessierten InstrumentallehrerInnen

Samstag, 9. Mai 2009, 10.00-15.00 Uhr

Neue Musik im Flötenunterricht

Astrid Schmeling: Spieltechniken und Repertoire für Flöte

Samstag, 9. Mai 2009, 13.00-18.00 Uhr

Neue Musik im Klavierunterricht

Florian Hoelscher: Spieltechniken und Repertoire für Klavier

Sonntag, 10. Mai 2009, 13.00-18.00 Uhr

Neue Musik für Streicher

Annette Reisinger: Spieltechniken und Repertoire für Streicher

Ort

Städtische Musikschule Esslingen, Blarerplatz 1, 73728 Esslingen

Abschlusskonzert

28. Juni 2009, 20 Uhr, Württembergische Landesbühne Esslingen
im Rahmen des Esslinger Festivals neuer Musik

Die teilnehmenden LehrerInnen aus den verschiedenen Musikschulen sind herzlich eingeladen, in bestehenden oder ad hoc gebildeten Kammermusikgruppen einige der vorgestellten Werke in den Wochen nach der Fortbildung einzustudieren und beim Esslinger Festival des Netzwerk Süd Ende Juni aufzuführen. Nach Absprache stehen die Dozenten der Fortbildung zur Supervision bereit.

Anmeldung

Über das Sekretariat Ihrer Musikschule oder mit dem beiliegenden Anmeldeformular direkt bei Musik der Jahrhunderte an:

Netzwerk Süd, c/o Musik der Jahrhunderte
Jakob Berger
Siemensstr. 13
70469 Stuttgart

Telefon: 0711/ 6290513

Fax: 0711/ 6290516

jakob.berger@mdjstuttgart.de